

Tagungsort:

Kleist-Museum

Faberstraße 6-7 | 15230 Frankfurt (Oder)

Die Konferenz wird aufgrund der geltenden Corona-Bestimmungen nicht öffentlich geführt. Die Konferenz wird aufgenommen und im Anschluss auf der Website des Kleist-Museums und auf YouTube online gestellt.

Stiftung Kleist-Museum  
Faberstraße 6-7  
15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: +49 335 387 22 10  
info@kleist-museum.de  
www.kleist-museum.de



Titelfoto: Lothar Tanzyna

Heinrich v.  
**Kleist**  
st Museum



## *Jubelschreie, Trauergesänge*

Günter de Bruyn –  
Ein deutsches Schriftstellerleben

### Internationale Konferenz

zur Eröffnung der Ausstellung  
*Günter de Bruyn - Märkische Schreibwelten*

Ein Projekt des Kleist-Museums in Kooperation  
mit der Theodor-Fontane-Gesellschaft und dem  
Förderkreis Kleist-Museum

*8. bis 10. April 2021*

Die Konferenz wird gefördert durch:

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

  
LAND  
BRANDENBURG

 Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Förder  
kreis  
Kleist-Museum  
Frankfurt (Oder) e.V.

Donnerstag, 8. April

17 Uhr Vernissage  
*Günter de Bruyn – Märkische Schreibwelten*

Hannah Lotte Lund, Direktorin des Kleist-Museums  
*Als Poesie gut* – Begrüßung

Manja Schüle, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
des Landes Brandenburg  
*Grußwort* – online

Christiane Barz, Kuratorin der Ausstellung  
*Günter de Bruyn – Märkische Schreibwelten* – Einführungsvortrag

**Musikalische Begleitung:** Klaudyna Schulze-Broniewska (v) und  
Robert Starke (p) spielen Werke von Händel, Bach und Veracini.

19 Uhr Eröffnung der Konferenz  
*Jubelschreie, Trauergesänge*  
*Günter de Bruyn - Ein deutsches Schriftstellerleben*

Roland Berbig [Humboldt-Universität zu Berlin/  
Theodor-Fontane-Gesellschaft]:  
Eröffnungsvortrag: *Wie Thoreau einst am Waldensee.*  
*Für sich und uns – Günter de Bruyns Schreiben*

Freitag, 9. April

9.30 Willkommen vor Ort  
Moderation: Christiane Barz

10.00 Wolfgang de Bruyn [Förderkreis Kleist-Museum]:  
*Vom Stand der Dinge. Die Günter-de-Bruyn-Stiftung und ihr  
Freundeskreis*

#### WERK-ASPEKTE

10.30 Peter Walther [Brandenburgisches Literaturbüro, Potsdam]:  
*Leyd und Frost. Günter de Bruyns letzter Roman*

11.15 Maria Brosig [Universität Potsdam]:  
*Der sympathischste Schriftsteller der DDR. Selbst- und  
Wunschbilder in Paratexten Günter de Bruyns und ihre Folgen*

Anschließend Diskussion

12.30-14.00 Mittagspause

14.00 PREUSSEN UND DIE MARK –  
und darüberhinaus

Moderation: Wolfgang de Bruyn

14.00 Etienne François [Frankreich-Zentrum der Freien  
Universität Berlin]:  
*Inwiefern hat mir Günter de Bruyn geholfen, Deutschland,  
seine Geschichte und seine Identität, besser zu verstehen?*

14.45 Kurt Winkler [Haus der Brandenburgisch-Preußischen  
Geschichte Potsdam]:  
*Kulturlandschaft Brandenburg? Annäherungen an und  
Distanzierungen von einem kulturhistorischen Paradigma*

15.30 Kaffeepause

16.00 Curtis Swope [Trinity University, San Antonio, USA]:  
*Günter de Bruyn und die Stadt Berlin in den 1960er Jahren*

16.45 Peer Trilcke [Universität Potsdam/Theodor Fontane-Archiv]:  
*Spuren Günter de Bruyns im Theodor-Fontane-Archiv (AT)*

Anschließend Diskussion

Zum Abschluss des Tages führt die Kuratorin der Ausstellung,  
Christiane Barz, durch die Günter de Bruyn Ausstellung.

Sonnabend, 10. April

10.00 WERK, REZEPTION und NACHLEBEN  
Moderation: Hannah Lotte Lund

10.00 Mark Schweissinger [Cardiff University, UK]:  
*Zum Verhältnis von Fiktionalität und Historizität in  
Günter de Bruyns preußischer Trilogie*

10.45 Hubert Nijssen [Radboud University Nijmegen, Ndl.]:  
*Günter de Bruyns Rezeption in den Niederlanden und  
in Flandern*

11.30 Owen Evans [Edge Hill University, Ormskirk, UK]:  
*Eine Liebeserklärung an Günter de Bruyn*

Abschlussdiskussion und Ausblick